EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCH-GEMEINDE GRENCHEN-BETTLACH

REDAKTION GEMEINDESEITEN:
Sandra Marti, 032 654 10 22, sandra.marti@greberef.ch

Glasfenster von Max Brunner (1910-2007) «Taube» in der Zwinglikirche und «Brot des Lebens» in der Markuskirche

Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Sommerferien!

Besinnung Juli

Liebe Gemeindeglieder

Fussball ist und bleibt der schönste Sport – sorry, liebe Turnerinnen und Turner. Seit meiner schweren Knieverletzung vor 23 Jahren – verursacht durch ein rücksichtsloses Foul – kann ich nicht mehr spielen. Und mir fehlt ein wichtiger Teil in meinem Leben. Ich kann nur noch passiv mit meinen Favoriten (Hertha BSC, traurige Geschichte, braucht echte Fans – oder mit YB, wo ich öfter im Stadion war) mitfiebern, mich freuen, wenn Bayern München verliert und treffe mich mit Freunden zum Fussballschauen. Aber es bleibt die schönste Nebensache der Welt.

Jetzt während der Fussball-EM werden viele Stossgebete zum Himmel gesendet, damit der Elfmeter gehalten wird oder David gegen Goliath siegt. In den Fankurven werden die liturgischen Gesänge und Hymnen ertönen. Die Helden werden wie Halbgötter verehrt, sie sind Vorbilder für eine ganze Nation. Und wehe, sie werden diesem Status nicht gerecht, sei es durch unsoliden Lebenswandel, unbequeme (politische) Kommentare, Impfverweigerung oder emotionale Ausbrüche. Inzwischen erhalten deswegen die grossen Stars alle Kommunikationstraining und geben mehr oder weniger dieselben Sprechblasen von sich. Gefallene Helden geben noch mehr Gesprächsstoff, «likes» und «clicks». Es werden Wunder passieren und vielleicht ist ja wieder die Hand Gottes im Spiel – Maradonas unfaires Tor lässt grüssen.
Bei einem Relegationsspiel zwischen Düsseldorf und Bochum neulich lag der arme gescheiterte Elfermeterschütze eine gefühlte Ewigkeit auf dem Boden – Drama pur, bis die Mitspieler ihn endlich aufrichten konnten. Sein verschossener Elfmeter verhinderte den Aufstieg.

Sport und Religion haben viele Gemeinsamkeiten. Darüber sind schon unzählige Bücher und Artikel erschienen. Und neben den Religionen ist der Sport auch noch oft die letzte verbindende Kraft, die die unterschiedlichsten Menschen für einen Moment zu einer eingeschworenen Gemeinschaft verbinden kann. «We are the champions» – der Gedanke ist viel älter als der Song von Queen.
Der Apostel Paulus gebraucht im 9. Kap. des 1. Kor das Bild vom Sport, um unser eigentliches Lebensziel hervorzuheben. So schreibt er:
«Wisst ihr nicht, dass die, die in der Kampfbahn laufen, die laufen alle, aber einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt. Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen. Ich aber laufe nicht wie aufs Ungewisse; ich kämpfe mit der Faust, nicht wie einer, der in die Luft schlägt, sondern ich bezwinge meinen Leib und zähme ihn, damit ich nicht andern predige und selbst verwerflich werde.»

Paulus vergleicht also unseren Glauben mit dem Sport. Zu seiner Zeit war der Sport nicht etwas, was alle oder ganz viele taten. Es waren einzelne Menschen, die sich dazu bereit erklärten und in Wettkämpfen um den Sieg kämpften. Alle kannten die Wettkämpfe auch ohne Fernseher. Laufen in einer Kampfbahn, einer Arena. Aber auch Ring- und Faustkampf waren wohl populär. Paulus kannte diesen Sport, denn er wusste, es kann einer leicht in die Luft schlagen und damit nichts bewirken. Paulus gebraucht diese Beispiele aus dem Bereich des Sportes, um denen, die er schreibt etwas vom Glauben an Jesus verständlich zu machen. «Einer empfängt den Siegespreis.» sagt Paulus. Alle laufen und einer gewinnt – so ist das im Wettkampf. Die, die laufen, wollen den Siegespreis, die Lorbeeren, den Siegerkranz empfangen. Sie tun alles, damit sie schneller werden. Ein langes Training geht diesen Wettkämpfen voraus. Die wohldosierte Vorbereitung, das richtige Essen, die richtige medizinische Versorgung – all das gehört für uns heute zum Hochleistungssport. Und vielleicht war es damals für die Wettkämpfer so ähnlich, wie Paulus sagt: «Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge.» Ja, das war damals auch schon so: Hochleistungssport hat auch etwas Asketisches. Wenn andere Völlerei betreiben, beim Feiern übertreiben und sich betrinken, muss der Sportler darauf achten, dass er nicht das Falsche isst, nicht raucht, nicht trinkt, möglichst genug Schlaf bekommt. Der Sportler hat ein Ziel: Er will den Siegeskranz. Paulus sagt: «damit sie einen … Kranz empfangen» (einen vergänglichen).

Die Anstrengung lohnt sich, weil ein Ziel da ist, auch für Christenmenschen. Welchen Siegeskranz empfangen wir denn? Es ist merkwürdig, dass an einer Stelle in unserem Leben ein Siegeskranz eine Rolle spielt. Beim Tod eines Menschen legen wir Kränze vor den Sarg, die Urne oder auf das Grab.
Diese Tradition kommt von den Siegeskränzen. Der christliche Glaube sieht im Tod des Menschen das Ziel erreicht. Besser gesagt, nicht im Tod, sondern in der Überwindung des Todes. Der Kranz bei der Beerdigung sagt: In Jesus Christus hat Gott den Tod überwunden. Dieser unvergängliche Siegeskranz steht auch unseren Verstorbenen zu, der die Auferstehung krönt.
Also beten lohnt sich, auch dafür, dass die Schweiz die Gruppenphase übersteht und hoffentlich noch ganz weit kommt. Wir haben ja schon den ESC gewonnen und jetzt noch die EM – das wäre wirklich ein Wunder…

Seien Sie herzlich gegrüsst,

STEPHAN HAGENOW, PFARRER

(Foto: Pixabay)

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN

Pfarrer Roger Juillerat, 032 654 10 32, roger.juillerat@greberef.ch
Pfarrer Peter von Siebenthal, 032 654 10 31, peter.vonsiebenthal@greberef.ch
Pfarrer Stephan Hagenow, 032 654 10 34, stephan.hagenow@greberef.ch

BETTLACH GRENCHEN

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Stephan Hagenow. Anschliessend Apero

Dienstag, 9. Juli, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Sunnepark. Pfarrer Roger Juillerat

Donnerstag, 11. Juli
Gottesdienst in den Alterszentren. 15.00 Uhr Kastels, 16.00 Uhr am Weinberg. Pfarrer Roger Juillerat

Sonntag, 14. Juli, 10.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
Gottesdienst mit Taufe. Pfarrer Stephan Hagenow. Anschliessend Kirchenkaffee
Sonntag, 14. Juli, 16.00 Uhr
Kapelle Staad
Lichtblick zur Woche. Kurz-Gottesdienst. Pastoralraumleiterin Gudula Metzel (röm-kath.)

Sonntag, 21. Juli, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
Gottesdienst. Pfarrerin Brigitta Stoll. Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 28. Juli, 10.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
Gottesdienst. Pfarrerin Bigna Wiher. Anschliessend Kirchenkaffee

Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 30. Juli, 19.00 Uhr
in der Josefskapelle, Tunnelstrasse 12, Grenchen

VERANSTALTUNGEN

MarkusCHOR
Wir proben jeweils dienstags von 19.45 - 21. 30 Uhr im Markussaal in Bettlach. Kontakt: Claudia Schott, 078 743 32 33. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich Willkommen! Auch Chorluft schnuppern ist jederzeit möglich!
Der MarkusCHOR macht ab 9. Juli Sommerpause. Wiederbeginn der Proben am 13.August. Wir Proben für den Bettagsgottesdienst

Frauenjass
Wir machen Sommerpause!

Frauenverein Grenchen
Wir machen Sommerpause!

Lueg id Schür
Mittwoch, 3. Juli, 13.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt für alle in der Zähnteschür Bettlach!

Mittagsclub Bettlach
Mittwoch, 3. Juli, 11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Markus. Kontakt, Rebecca Walker, 076 580 22 17

Mittagstisch Grenchen
Wir machen Sommerpause!

Seniorennachmittag
Wir machen Sommerpause!

Suppentag
Wir machen Sommerpause!

WICHTIG

Kirchgemeinderat
Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr
Zwinglihaus Grenchen.
Die Sitzung ist öffentlich

Redaktionsschluss Gemeindeseiten
August-Ausgabe: **Montag, 8. Juli**

KOLLEKTEN MAI

5.	Konfirmandengabe:	Fr. 513.95
9.	SRAKLA:	Fr. 235.55
12.	Brava (terre des femmes):	Fr. 43.40
19.	Gesamtkirchliche Kollekte, Pfingsten:	Fr. 184.50
26.	Konfirmandengabe:	Fr. 808.30

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

UNTERRICHT

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM MAI

Taufen

5. Mägerle Lionel Philipp, Bettlach
9. Arnaboldi Amélie Zoé, Grenchen
9. Arnaboldi Anouk Sophie, Grenchen
9. Hofstetter Ann-Sofie Leni, Lüterswil
12. Leimer Clea, Bettlach
26. Gähler Anna, Grenchen
26. Zimmermann Xenia, Grenchen

Bestattungen

6. Flury-Gerber Lilly, Grenchen, 29.05.1929–15.04.2024
Bachmann André, Grenchen, 10.10.1963–24.04.2024
Kupferschmied Gabriela, Grenchen, 07.06.1966–28.04.2024
15. Kohler-Sahli Eva, Grenchen, 09.03.1950–29.04.2024
Rathgeb-Schwab Rosmarie, Grenchen, 19.04.1946–30.04.2024
21. Gloor-Burkhard Max, Grenchen, 27.01.1931–09.05.2024
Rullo-Schoch Monika, Grenchen, 25.05.1941–11.05.2024

Frauenzmorge in anderer Form

Herzlich willkommen zu Kaffee und Gipfeli und zum gemütlichen Beisammensein im **Alterszentrum Baumgarten, Bettlach um 9.30 Uhr:**

Donnerstag, 25. Juli

Wir freuen uns auf Euch!
Eine Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und die Gemeinschaft zu geniessen.
Alle sind herzlich eingeladen!

Weitere Daten: 29. August, 26. September, 31. Oktober, 28. November

Frauen des ehemaligen Reformierten Frauenvereins Bettlach

Voranzeige!

100 Jahre Zwinglikirche Grenchen

Samstag/Sonntag, 7./8. September

Am Wochenende vom 7. und 8. September findet die Jubiläumsveranstaltung in und um die Zwinglikirche in Grenchen statt.

Am Samstag werden ab 17.00 Uhr diverse Konzerte und am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr wird der Festgottesdienst mit anschliessendem Imbiss stattfinden.

Weitere Informationen folgen.

In der Zwinglikirche befindet sich seit Jahresbeginn eine Bilder-Ausstellung zum 100Jahr Jubiläum der Zwinglikirche. Die Kirche ist jeweils von 8.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

DER KIRCHGEMEINDERAT

Les Bricoleurs

Stehen bei Ihnen zu Hause kleine Arbeiten an, welche Sie nicht mehr selber ausführen können?

Wir helfen!

Zögern Sie nicht, anzurufen, wenn Ihnen wegen Ihres Alters die eine oder andere Verrichtung nicht mehr möglich ist.
Wir sind eine Gruppe von freiwilligen Helferinnen und Helfer im Dienste der Kirchgemeinde.
Möchten Sie gerne als Helferin oder Helfer mitwirken? Rufen Sie uns an.
Tel. 076 831 04 38
(Montag - Freitag)

Aktuelles

BETTLACH
GRENCHEN

Rückblick ökumenischer Senioren-Ausflug ins Emmental

Am 15. Mai machte sich eine grosse Gruppe von 43 Personen mit dem Reisecar auf den Weg zur Alphornmacherei im Eggiwil. Eindrücklich und sehr unterhaltsam erzählte uns Walter Bachmann die Geschichte der Alphornmacherei. Sein Grossvater musste allerhand ausprobieren und nachforschen, damit man mit Alphörnern auch gemeinsam musizieren kann. Jedes Horn muss die gleiche Tonart haben, sonst tönt es weder urchig noch heimelig. Wir staunten über die unzähligen Stunden Heimarbeit, die in einem Alphorn stecken. Auf dem Hof der Bachmanns kauften einige von uns noch Wurst und Käse aus der Hausproduktion.

Anschliessend ging es zum feinen Mittagessen ins Restaurant Bären in Ranflüh.
Die Stimmung war fröhlich und die Gespräche sehr angeregt und lustig.
Sozusagen zum Dessert ging die Fahrt weiter nach Trubschachen zur Kambly-Fabrik. Welch ein «Güetzi-Paradies»! Nach ausgiebigem «Schnouse», Einkaufen und einem feinen Kaffee ging es dann wieder Richtung Grenchen, wo alle wohlbehalten und zufrieden aus dem Bus stiegen.

Dank an alle, die bei der Organisation und der Durchführung des interessanten und fröhlichen Ausflugs mitgeholfen haben.

NELLY FURER

Informationen

BETTLACH
GRENCHEN

Konfirmationen 2024

Sonntag, 5. Mai 2024, Markuskirche Bettlach, Pfarrer Stephan Hagenow

stehend v.l.n.r.: Pfarrer Stephan Hagenow, Justin Stalder, Manuel Brauchli, Janis Tschui, Stefan Tim von Burg, Gian Marco Kälin, Thimothé Steiner, Janik Kocher

sitzend v.l.n.r.: Lionel Philipp Mägerle, Livio Sven Collet, Janis Joel Schneider, Leyla Jessica Hildegard Grüning, Aline von Burg, Jenny Steinmann

**Werde, was du noch nicht bist.
Bleibe, was du jetzt schon bist:
In diesem Bleiben und Werden
liegt alles Schöne hier auf Erden.**

(Franz Grillparzer)

Sonntag, 26. Mai 2024, Zwinglikirche Grenchen, Pfarrer Stephan Hagenow, Pfarrer Roger Juillerat, Kirchgemeindepräsidentin Nelly Furer

hintere Reihe v.l.n.r.: Pfarrer Roger Juillerat, Yanik Hauser, Silvan Schnyder, Luke Tyler Brändli, Felix Werner Egloff, Abisheak Ushananth, Pfarrer Stephan Hagenow

mittlere Reihe v.l.n.r.: Alexandra Jaeggi, Zoé Weber, Alain Cavatorta, Jonas Linus Rüfenacht, Zoya Frei

vordere Reihe v.l.n.r.: Xenia Zimmermann, Anna Gähler, Amelie Zingila, Levin Zybach, Ilena Geissbühler, Laurine Rahel Knuchel, Kirchgemeindepräsidentin Nelly Furer

Heinzelmännchen gesucht

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Phänomen ist leider nur allzu bekannt: Es wird immer schwieriger, motivierte Heinzelmännchen und Zauberfeen zu finden, die stillen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Gemeinwesen, die freiwillig, ungefragt und ohne Lohn wertvolle Arbeit im Verborgenen leisten. Wer mit offenen Augen unsere Welt durchwandert, wird allerdings bald merken, dass die freiwillige und unentgeltliche Arbeit letztlich das Öl im Getriebe unseres Zusammenlebens bildet. Nur Dank all diesen fleissigen Bienen kann eine Zivilgesellschaft letztlich existieren.
Und so sucht auch unsere Kirchgemeinde motivierte Helferinnen und Helfer für unseren

Seniorennachmittag im Kreis Markus Bettlach.

Dieser findet sechs Mal im Jahr mit Lotto, Spiele, Theater und geselligem Beisammensein statt.

Interessentinnen und Interessenten dürfen sich gerne bei Ruth Rüefli, 032 645 26 76 oder Pfarrer Roger Juillerat, 032 654 10 32 melden.

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN VERWALTUNG
Präsidentin: Nelly Furer, Grenchen, 032 652 59 74, nelly.furer@greberef.ch
Verwaltung: Sven Schär, Zwinglistr. 9, 032 654 10 20, Fax 032 654 10 30, sven.schaer@greberef.ch

Zwinglihaus Grenchen: Zwinglistrasse 9, Monika Wyss, Sigristin, 032 654 10 28
Kirchgemeindehaus Markus Bettlach: Markusstrasse 4, Bernhard Sprenger, Sigrist, 032 654 10 27

Mitarbeiterin Sozialdiakonie: Nina Zaugg, 076 761 34 43, nina.zaugg@greberef.ch